

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Hannover. Für die Uhrmacherin Jenny Meister, alleinige Inhaberin der Firma Alfred Meister Ww., Lavesstraße 82, ist zur Abwendung des Konkurses das Vergleichsverfahren eröffnet. (VI 4 716)

Johannisburg (Ostpr.). Das Konkursverfahren über das Vermögen der Uhrmacherfrau Anna Thiel wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4 719)

Leipzig-Liebertwolkwitz. Zwecks Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Reinhold Franz Opitz, Grimmaische Str. 1b, ehemaligen alleinigen Inhabers einer Uhren- und Goldwarenhandlung unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma „Uhrenhaus Opitz“ in Leipzig, Petersstr. 8, ist das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Herr Kaufmann Paul Meinhold in Leipzig, Weststr. 12. (VI 4 723)

Mannheim. Über das Vermögen des Kaufmanns Otto Walter P 3,6 ist das Konkursverfahren eröffnet. Zum Verwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Holz M 2, 9 ernannt. (VI 4/735)

Nordhorn (Hannover). Über das Vermögen des Uhrmachers Willy Heßel ist das Konkursverfahren eröffnet, da er seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen hat. Der Rechtsanwalt Petersen ist zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4/717)

Ein fetter Konkurs. In dem Konkurs der Firma Martin Jauch, Uhrenfabrik in Villingen, hat der Konkursverwalter nunmehr die Konkursdividende verteilt. Sie beträgt $\frac{1}{10}\%$, so daß also die Konkursgläubiger für 100 RM Guthaben $33\frac{1}{3}\%$ Pf. bekommen. Die bevorrechtigten Forderungen betragen etwa 60000 RM.; sie wurden vollausbezahlt. (VI 4/715)

Zittau. Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Ernst Kurt Domschke, Gabelsbergerstr. 11, der Baußner Str. 15 den Kleinhandel mit Uhren und Schmuckgegenständen betreibt, ist am 28. November das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Karl Peters. (VI 4/718)

Büchertisch

Ursachen und Wirkungen der beabsichtigten Gewerbesteuerreform. Kritische Untersuchungen des zweiten Entwurfs eines Steuervereinheitlichungs- und Gewerbesteuerrahmengesetzes vom Jahre 1927 und Reformvorschläge vom Standpunkt der Praxis. Von Dr. Heinrich Lübbering, Essen. Bearbeitet im Auftrage der vereinigten Innungsausschüsse von Rheinland und Westfalen, Sitz Essen (Ruhr). Preis 5 RM.

In umfassender, verständlicher und stichhaltiger Weise behandelt der Verfasser die durch den wachsenden Steuerdruck für das Handwerk geschaffene Lage und die Möglichkeit der Abhilfe des jetzigen Zustandes im Wege der Reform. Er nimmt hierbei kritisch Stellung zu den einzelnen Steuerarten, tritt für Verminderung der vielen Steuergesetze ein und insbesondere für Vereinfachung und praktische Ausgestaltung des Steuerwesens. Die heutige Wirtschaftslage verlangt, daß die öffentliche Finanzwirtschaft sparsam und rationell arbeitet. Von besonderem Interesse sind die Ausführungen zu dem Entwurf der Gewerbesteuerreform. Die Erörterungen in dem Buch sind recht geeignet, diejenigen Informationen, welche zur Beurteilung der komplizierten Materie erforderlich sind, zu bekommen. (VIII/100)

Osterreichischer Uhrmacherkalender 1929. Schriftleitung Sekretär Hubert Kormann, Verlag der Uhrmacher, Wien I, Schulhof 6. Der Kalender der österreichischen Kollegen enthält sehr wichtige Artikel, die ihm wohl auch bei den deutschen Uhrmachern eine gute Aufnahme sichern. Von dem Inhalt sind besonders die Artikel von Herrn Dr. Karl Giebel „Über Pendelfedern“, von C. S. Rahaberger „Tabellen der Pendellängen“, von Ing. Paul Bellack „Elektrische Schwachstromuhren“ und Direktor Rudolf Kaffan „Was soll der Uhrmacher bezüglich der Reparatur und der Werke alter Uhren wissen?“, zu erwähnen. In dem Anhang wird auf die Fachschulnachrichten aus Osterreich und Deutschland, auf das Organisationswesen in Osterreich, den Reichsfachverband, die Zeitschrift der Uhrmacher und die einzelnen Innungen ausführlich eingegangen. (VIII/102)

Deutscher Uhrmacherkalender 1929. 52. Jahrgang von Großmanns Notizkalender mit 25 Abbildungen, Text und zahlreichen Tabellen, herausgegeben von M. Loeske, Verlag Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., in Ganzleinen geb. 2 RM.

Der allseits beliebte Uhrmacherkalender ist auch diesmal rechtzeitig erschienen und liegt wieder in seiner allbekanntesten guten Ausstattung vor. Zahlreiche Tabellen und Abbildungen ergänzen den Inhalt. Von den einzelnen Beiträgen sind besonders die Artikel von Herrn Oberlehrer A. Hellwig „Das äußere Ende der Spiralfeder“, von Herrn E. Donauer „Zeitgemäße Arbeitsverfahren beim Aufsetzen der Armbanduhr-Zeiger“, von Herrn

Edwin Kirner „Tabellen für Umlauf- oder Planetengetriebe“ und „Das drahtlose Zeitsignal der Funkstelle Nauen“ zu erwähnen. Schon diese kurzen Angaben dürften voll genügen, um alle Kollegen auf die Wichtigkeit des deutschen Uhrmacherkalenders hinzuweisen. (VIII/103)

Jugend, Wege zu einer neuen Käuferschicht. Von W. H. Wolff. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart. 250 Seiten mit 65 Abbildungen und Beispielen, geb. 12 RM.

Dies Buch behandelt in ausführlicher Weise das Jugendproblem, und zwar nicht nur die Kinder und Heranwachsenden, sondern das ganze junge Geschlecht unter 30 Jahren. Es werden zahlreiche Beispiele angeführt, die den Text wirkungsvoll unterstützen. Wenn auch für uns Uhrmacher die jüngste Jugend zunächst als Käuferschicht nicht in Betracht kommt, so muß doch immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Jugend von heute die Käufer von morgen sind und aus diesem Grunde schon immer wie Kunden und nicht wie Kinder behandelt werden müssen. Klar und deutlich nimmt auch der Verfasser zu dem Zugabewesen Stellung und betont mit Recht, daß eigentlich jede Zugabe, sei es nun das Bonbon für die Kinder oder das Silberbesteck bei Margarine für die Erwachsenen, immer eine Bestechung des Käufers sei. Aber auch sonstige wichtige Probleme wie „Das Kind als Werbehelfer und die Wege, die uns zu ihnen führen“, werden eingehend und ausführlich behandelt. Allen Interessenten sei das Buch bestens empfohlen. (VIII/101)

Patentschau

Patentanmeldungen

Kl. 83a, 66. R. 65315. Carl Hjalmar Rönn, Rada (Schweden); Vertreter: Dr.-Ing. J. Friedmann, Patentanwalt, Berlin W 15. Weckeruhr mit auf gleicher Achse drehbaren Einstellscheiben. 7. 9. 25.

Kl. 83c, 8. M. 100725. Friedrich Maulhe G. m. b. H., Schweningen (Neckar). Zählvorrichtung mit Vergleichsunruh zum Abzählen der Schwingungen von Unruhen für Uhren und Zeitmeßwerke. 4. 8. 27.

Patenterteilungen

Kl. 83a, 13. 469001. Emil Rien, Gollnow (Pommern.) Umstellvorrichtung für ein 24-Stunden-Zifferblatt. 7. 2. 28. R. 73599.

Kl. 83a, 18. 468923. Dr. Paul Ded, Wien; Vertreter: A. Elliot, Patentanwalt, Berlin S W 48. Einrichtung zum Lesbarmachen von Uhren oder anderen Vorrichtungen in der Dunkelheit. 17. 4. 27. D. 52785.

Kl. 83a, 61. 468924. Josef Kaiser, Villingen (Baden). Verstellbarer Hammer für Gongschlaguhren. 17. 1. 28. U. 10030.

Kl. 83a, 78. 468925. Alois Schlegel, Buchheim, Meßkirch. Kalenderwerk; Zus. z. Pat. 453875. 2. 3. 28. Sch. 85598.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4803. Wer ist der Fabrikant der Bestecke B. M. (Buchstaben stehen übereinander) Regina 90? (X/154) P. M. in H.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 10. bis 16. Dezember 1928 80 RM., für 835 84 RM., für 925 92 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
5. 12. 28	2,790	2,814	79,00	80,00—81,50	9,00	9,40
6. 12. 28	2,790	2,814	79,00	80,00—81,50	9,00	9,40
7. 12. 28	2,790	2,814	78,60	79,60—81,10	9,00	9,40
8. 12. 28	2,790	2,814	78,50	79,50—81,00	9,00	9,40
10. 12. 28	2,790	2,814	78,50	79,50—81,00	9,00	9,40
11. 12. 28	2,790	2,814	78,30	79,30—80,80	9,00	9,40

Die nächste Nummer erscheint am 21. Dezember

Schlusstag für Text . . . am 15. Dez. früh 8 Uhr
für Anzeigen . . . am 17. Dez. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 19. Dez. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Insert- und Abonnementsbestellungen) Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.